Berichterstattung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 15. Juli 2014

Es sind sieben Zuhörerinnen und vier Zuhörer anwesend.

1) Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

2) Überreichung der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg für 10 Jahre kommunale Tätigkeit an die Gemeinderatsmitglieder Paula Friedrich, Bernd Stein und Alfred Zwickl

1) Der Gemeindetag Baden-Württemberg ehrt mit der Ehrennadel Kommunalpolitiker der Mitgliedsstädte und -gemeinden. Dazu zählen Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete, Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Ortsvorsteher. Früher konnten Ehrungen nur für 20, 30 oder 40 Jahre vorgenommen werden. Seit dem 1. Dezember 2011 gibt es zusätzliche Ehrungsmöglichkeiten für kommunalpolitisch Tätige. Somit besteht jetzt auch bei 10 Jahren und bei 25 Jahren die Möglichkeit, eine Ehrung durchzuführen. Dabei erfolgt die Verleihung der Ehrungen nach 10 oder 25 Jahren nur im Zusammenhang mit dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat.

2) Mit der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg für 10 Jahre kommunale Tätigkeit werden Paula Friedrich, Bernd Stein und Alfred Zwickl geehrt. Paula Friedrich und Bernd Stein waren Mitglieder des Gemeinderats von 1. September 2004 bis 31. Mai 2014. Paula Friedrich hat bei der Wahl am 25. Mai 2014 nicht mehr kandidiert. Bernd Stein wurde bei der Wahl am 25. Mai 2014 nicht mehr wiedergewählt.

   Alfred Zwickl war Mitglied des Gemeinderats von 1. November 1999 bis 31. Mai 2014. Für 15-jährige Tätigkeit gibt es keine Ehrennadel. Daher erhält Herr Zwickl rückwirkend eine Ehrennadel für 10-jährige kommunale Tätigkeit. Er hat bei der Wahl am 25. Mai 2014 nicht mehr kandidiert.

Der Vorsitzende überreicht neben der Ehrennadel in Silber eine Kreisbeschreibung des Heilbronner Landes und eine Alabasterschale als Zeichen des Dankes der Gemeinde Ellhofen.

3) Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder

Bei der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 haben Gemeinderätin Paula Friedrich und Gemeinderat Alfred Zwickl nicht mehr kandidiert. Gemeinderat Bernd Stein wurde nicht wieder gewählt.

Die ausscheidende Gemeinderätin und die ausscheidenden Gemeinderäte waren wie folgt im Gemeinderat tätig:

Paula Friedrich:	1. September 2004 bis 30. Juni 2009, 1. Juli 2009 bis 31. Mai 2014
Bernd Stein:	1. September 2004 bis 30. Juni 2009, 1. Juli 2009 bis 31. Mai 2014
Alfred Zwickl:	1. November 1999 bis 31. August 2004, 1. September 2004 bis 30. Juni 2009, 1. Juli 2009 bis 31. Mai 2014.

Bürgermeister Rapp verabschiedet die ausscheidenden Mitglieder im Rahmen der Gemeinderatssitzung. Er bedankt sich im Namen der Gemeinde sowie des gesamten Gemeinderats bei den ausscheidenden Mitgliedern für die Tätigkeit im Gemeinderat und in vielen weiteren Gremien. Er überreicht allen eine Gemeindemedaille, eine Urkunde, eine Fleecedecke der Gemeinde Ellhofen sowie Blumen und Weingeschenke als Dank für die geleistete Arbeit.

4) Einsetzung und Verpflichtung der neugewählten und der wiedergewählten Gemeinderatsmitglieder

Von den am 25. Mai 2014 gewählten Gemeinderatsmitgliedern sind keine gesetzlichen Hinderungsgründe bekannt, die den Eintritt in das Gremiums verhindern könnten. Dies wurde in Einzelfällen konkret überprüft. Aufgrund dieser Feststellung kann die Einberufung der ersten Sitzung des Gemeinderates in der neuen Besetzung erfolgen. In dieser Sitzung hat der Bürgermeister die Gemeinderäte gemäß Paragraf 32 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung (GemO) öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten zu verpflichten.

1) Die Amtszeit des neuen Gemeinderates begann am 1. Juni 2014. Ab diesem Datum wirken die Rechte und Pflichten für die Mitglieder des Gremiums.

2) Die Verpflichtung der Gemeinderäte durch den Bürgermeister gilt nur für die Dauer einer Amtszeit, sodass bei wiedergewählten Gemeinderäten ein Hinweis auf die frühere Verpflichtung nicht genügt. Bei der Verpflichtung geben die Gemeinderäte gegenüber dem Bürgermeister das Gelöbnis ab, ihre Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Für die Verpflichtungsformel wird folgender Wortlaut empfohlen:

   “Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Der Vorsitzende verpflichtet die neugewählten und die wiedergewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten und bekräftigt die Verpflichtung durch Handschlag.

5) Sitzordnung des Gemeinderats

1) Die Sitzordnung des Gemeinderats ist in Paragraf 11 der Geschäftsordnung des Gemeinderates geregelt. Die Regelung braucht nur angewendet werden, falls keine Einigung zustande kommt.

2) Die seitherige Sitzordnung der im Gremium vertretenen Fraktionen mit der Reihenfolge

   - Sozialdemokratische Partei Deutschland – SPD –,
   - Freie Wählervereinigung – FWV – Ellhofen,
   - Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU –,

   (vom Vorsitzenden aus gesehen) im Uhrzeigersinn von links nach rechts wurde in der öffentlichen Sitzung am 28. Juli 2009 beschlossen und hat in Ellhofen bereits Tradition.

Der Gemeinderat beschließt:

1) Die seitherige Sitzordnung der Faktionen wird beibehalten. Vom Vorsitzenden aus gesehen sitzen links die Vertreter der SPD, in der Mitte die Vertreter der FWV und rechts die Vertreter der CDU. Die Sitzordnung innerhalb der einzelnen Fraktionen wird von deren Vertretern im Gemeinderat festgelegt.

2) Die von den Fraktionen festgelegte Sitzordnung des Gemeinderats (von links nach rechts): Roland Clärle, Herbert Rödig, Angelika Bässler, Willi Müller, Margit Heidinger, Frank Seiter, Alfred Schäfer, Fred Kircher, Silvia Krummhauer, Corina Keicher, Danny Lazarowicz, Robert Bickel) wird förmlich festgelegt und gilt für die Amtszeit des am 25. Mai 2014 neu gewählten Gemeinderats.

6) Straßenbeleuchtung Feldweg 2185; Auftragsvergabe

1) In der Gemeinderatssitzung am 6. Mai 2014 hat der Gemeinderat den Baubeschluss für die Straßenbeleuchtung des Verbindungsweges zwischen dem Fußweg Pferchäcker und der Heilbronner Straße gefasst und die Verwaltung und das Ingenieurbüro Rauschmaier beauftragt, eine beschränkte Ausschreibung zu veranlassen.

2) Insgesamt wurden sechs Fachfirmen zur Angebotsabgabe der Tiefbau- und Kabelgrabenarbeiten aufgefordert, von denen vier Firmen bis zum 11. Juni 2014 ein Angebot abgegeben haben. Günstigster Bieter ist die Firma Scheuermann aus Heilbronn zum Angebotspreis von 32.074,07 Euro brutto. Darin enthalten sind Anteile in Höhe von 12.909,36 Euro, welche von der Netze BW übernommen werden, so dass der Anteil der Gemeinde Ellhofen lediglich 19.164,71 Euro beträgt. Auf den Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Rauschmaier vom 23. Juni 2014 wird verwiesen.

3) Für die Elektroarbeiten wurde zudem am 23. Juni 2014 ein Angebot von der Firma Nothelfer & Schumacher aus Ellhofen eingeholt, welche die Straßenbeleuchtung in Ellhofen seit Jahren betreut. Dieses Angebot beläuft sich auf 9.085,89 Euro, so dass die gesamten Herstellungskosten für die Gemeinde Ellhofen 28.250,60 Euro brutto betragen. Damit liegen die voraussichtlichen Kosten unter den ursprünglich geschätzten 35.000 Euro.

Der Gemeinderat beschließt:

1) Der Auftrag für die Tiefbau- und Kabelgrabenarbeiten wird an die Firma Rolf Scheuermann aus Heilbronn zum Angebotspreis von 19.164,71 Euro vergeben.

2) Der Auftrag für die Elektroarbeiten wird an die Firma Nothelfer & Schumacher aus Ellhofen zum Angebotspreis von 9.085,89 Euro vergeben.

7) Kanalsanierungsmaßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung; geschlossene Bauweise; Auftragsvergabe

Durch die Eigenkontrollverordnung ist die Gemeinde Ellhofen verpflichtet, in bestimmten Zeitintervallen ihre Kanäle untersuchen und die dabei festgestellten größeren Schäden im Anschluss auch beheben zu lassen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. Mai 2014 beschlossen:

1) Die Sanierung der Kanäle der Zustandsklasse 0 in geschlossener Bauweise soll 2014 durchgeführt werden (Baubeschluss).

2) Zur Ermittlung der an einer beschränkten Ausschreibung zu beteiligenden Fachfirmen soll zuvor ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb durchgeführt

werden.

3) Die Verwaltung und das Ingenieurbüro Rauschmaier werden bevollmächtigt, die Auswahl der an der beschränkten Ausschreibung zu berücksichtigenden Fachfirmen vorzunehmen.

4) Die Mehrkosten sollen über den ersten Nachtrag 2014 finanziert werden.

Nach vorangegangenem Teilnahmewettbewerb, bei dem sich 20 Firmen beworben haben, wurde vom Büro Rauschmaier in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung eine beschränkte Ausschreibung unter neun Firmen veranlasst. Die Submission fand am 3. Juli 2014 statt.

Die Kostenschätzung der Baukosten belief sich auf 167.790 Euro brutto. Insgesamt gingen sieben Angebote ein. Günstigster Bieter ist die Firma Pfaffinger aus Gäufelden. Der Angebotspreis liegt mit 190.405,41 Euro brutto zirka 23.000 Euro (und damit rund 13,5 Prozent) über der Kostenschätzung. Auf den Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Rauschmaier wird verwiesen.

Die Finanzierung der Mehrkosten über den ersten Nachtragshaushalt 2014 ist, wie am 6. Mai 2014 vom Gemeinderat beschlossen, nach wie vor möglich.

Als Bauzeit ist Mitte August bis Mitte November 2014 vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Kanalsanierungsmaßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung in geschlossener Bauweise an die Firma Pfaffinger aus Gäufelden zum Angebotspreis von 190.405,41 Euro brutto zu vergeben.

8) Johann-Dietz-Grundschule; Ganztagesschule; Antragstellung

1) Die Johann-Dietz-Grundschule wird zum Schuljahr 2015/2016 beantragen, die Grundschule in eine Ganztagesschule in Wahlform (früher: offene Form) umzuwandeln. Der Gemeinderat wurde darüber in der Gemeinderatssitzung am 25. März 2014 von Rektor Siegfried Waitschies ausführlich informiert. Damals wurde als Abgabetermin für den Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart der 31. Oktober 2014 genannt. Zwischenzeitlich wurde der Abgabetermin auf den 30. September 2014 vorverlegt.

2) Für eine erfolgreiche Antragsstellung ist neben dem Konzept für den Ganztagesschulbetrieb und verschiedenen weiteren Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, auch die Zustimmung des Gemeinderats durch Beschluss erforderlich. Die erste Gemeinderatssitzung nach den Sommerferien ist für den 23. September 2014 geplant. Eine Beschlussfassung des Gemeinderates erst an diesem Tag erscheint der Verwaltung etwas zu kurzfristig. Deshalb soll der Beschluss schon in der heutigen Gemeinderatssitzung erfolgen. Den Rohentwurf des Antrags der Johann-Dietz-Grundschule zur Umwandlung in eine Ganztagesschule wird die Verwaltung am 10. Juli 2014 erhalten. Anschließend wird der Rohentwurf noch mit dem Schulamt besprochen. Rektor Siegfried Waitschies hat die wichtigsten Punkte des Antrags zusammengefasst. Auf sein Schreiben vom 3. Juli 2014 wird verwiesen. Die

wesentlichen Inhalte des Antrags zum pädagogischen Konzept sind ebenfalls beigefügt.

3) Dem Antrag ist zudem eine Erklärung beizufügen, wonach sich der Schulträger (die Gemeinde Ellhofen) zur Übernahme der Sachkosten für die Ganztagesschule sowie der Personalkosten für Betreuung, auch beim Mittagessen und in der Mittagsfreizeit, verpflichtet.

   Genaue Zahlen können hier noch nicht genannt werden. Auch schon jetzt trägt die Gemeinde die Sachkosten (beispielsweise für Gebäude und Ausstattung) und Personalkosten (Hausmeister, Reinigungskräfte, Schulsekretärin) für die Grundschule.

4) In der Gemeinderatssitzung am 25. März 2014 wurden im Rahmen der Diskussion unter anderem die beiden folgenden Punkte angesprochen:

   a) <u>Konkreter Raumbedarf</u>

      Erforderlich ist aus Sicht der Schule ein geeigneter Bewegungsraum (kleine Halle oder Gymnastikraum) in Schulnähe sowie eine Mensa. Zudem sind Ruhe- oder Rückzugsmöglichkeiten erforderlich. Die genauen Flächen sind anhand der Schulbaurichtlinien noch mit einem Architekten abzuklären. Hierfür wurde bereits ein Besprechungstermin noch vor den Sommerferien vereinbart.

   b) <u>Betreuung in den Schulferien</u>

      Die Betreuung in den Schulferien wird in der Form fortgeführt, wie sie seither schon angeboten wird. Dabei sind alle Ferienzeiten mit Ausnahme der Weihnachtsferien und von drei Wochen in den Sommerferien abgedeckt.

Der Gemeinderat beschließt:

1) Der Einrichtung einer Ganztagesschule an der Johann-Dietz-Grundschule ab dem Schuljahr 2015 / 2016 wird zugestimmt.

2) Die Gemeinde Ellhofen erklärt sich zur Übernahme der Sachkosten für die Ganztagesschule sowie der Personalkosten für Betreuung, auch beim Mittagessen und in der Mittagsfreizeit, bereit.

9) <u>Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters</u>

Wie seither wurden drei Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt:
Der Gemeinderat wählte als:
- ersten Stellvertreter: Willi Müller
- zweiten Stellvertreter: Danny Lazarowicz
- dritten Stellvertreter: Roland Clärle

10) Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Bauausschuss

Für die Tätigkeit im Bauausschuss wurden folgende Mitglieder und Stellvertreter im Wege der Einigung bestimmt:

Mitglieder:	persönliche Stellvertreter:
Robert Bickel	Corina Keicher
Willi Müller	Fred Kircher
Herbert Rödig	Roland Clärle
Frank Seiter	Silvia Krummhauer

11) Wahl der Mitglieder und ihrer Stellvertreter für den Umlegungsausschuss "Dorfäcker II a"

Als Mitglieder und ihre Stellvertreter des Umlegungsausschusses "Dorfäcker II a" wurden im Wege der Einigung bestimmt:

Mitglieder:	persönliche Stellvertreter:
Robert Bickel	Danny Lazarowicz
Roland Clärle	Angelika Bässler
Silvia Krummhauer	Willi Müller
Frank Seiter	Margit Heidinger

12) Wahl der Mitglieder und ihrer Stellvertreter für den Umlegungsausschuss "Rotäcker I"

Als Mitglieder und ihre Stellvertreter des Umlegungsausschusses "Rotäcker I" wurden im Wege der Einigung bestimmt:

Mitglieder:	persönliche Stellvertreter:
Robert Bickel	Danny Lazarowicz
Roland Clärle	Angelika Bässler
Silvia Krummhauer	Willi Müller
Frank Seiter	Margit Heidinger

13) Wahl der Mitglieder und ihrer Stellvertreter für den Umlegungsausschuss "Winterwiesen"

Als Mitglieder und ihre Stellvertreter des Umlegungsausschusses "Winterwiesen" wurden im Wege der Einigung bestimmt:

Mitglieder:	persönliche Stellvertreter:
Robert Bickel	Danny Lazarowicz
Roland Clärle	Angelika Bässler
Silvia Krummhauer	Frank Seiter
Willi Müller	Alfred Schäfer

14) <u>Wahl der Mitglieder und ihrer Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands "Raum Weinsberg"</u>

Der Gemeinderat bestimmte im Wege der Einigung drei Vertreter der Gemeinde Ellhofen für die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands "Raum Weinsberg" sowie ihre Stellvertreter:

Mitglieder:	persönliche Stellvertreter:
Angelika Bässler	Herbert Rödig
Margit Heidinger	Silvia Krummhauer
Danny Lazarowicz	Corina Keicher

15) <u>Wahl der Mitglieder und ihrer Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbands "Gewerbegebiet Weinsberg/Ellhofen am Autobahnkreuz"</u>

Der Gemeinderat bestimmte im Wege der Einigung sechs Vertreter der Gemeinde Ellhofen für die Verbandsversammlung des Zweckverbands "Gewerbegebiet sowie ihre Stellvertreter:

Mitglieder:	persönliche Stellvertreter:
Roland Clärle	Angelika Bässler
Corina Keicher	Robert Bickel
Silvia Krummhauer	Margit Heidinger
Danny Lazarowicz	Herbert Rödig
Alfred Schäfer	Fred Kircher
Frank Seiter	Willi Müller

16) <u>Wahl der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Erschließungsgesellschaft Gewerbegebiet Weinsberg/Ellhofen GmbH</u>

Der Gemeinderat bestimmte im Wege der Einigung sechs Vertreter der Gemeinde Ellhofen für den Aufsichtsrat der Erschließungsgesellschaft Gewerbegebiet Weinsberg/Ellhofen GmbH:

Mitglieder:
Roland Clärle
Corina Keicher
Silvia Krummhauer
Danny Lazarowicz
Alfred Schäfer
Frank Seiter

17) Wahl der Mitglieder und ihrer Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbands "Gruppenkläranlage Sulmtal"

Der Gemeinderat bestimmte im Wege der Einigung zwei Vertreter der Gemeinde Ellhofen für die Verbandsversammlung des Zweckverbands "Gruppenkläranlage Sulmtal" sowie ihre Stellvertreter:

Mitglieder:	persönliche Stellvertreter:
Robert Bickel	Danny Lazarowicz
Silvia Krummhauer	Alfred Schäfer

18) Wahl der Vertreter und ihrer Stellvertreter im Gemeinsamen Kitaausschuss

Der Gemeinderat bestimmte im Wege der Einigung zwei Vertreter der bürgerlichen Gemeinde für den gemeinsamen Kitaausschuss sowie ihre Stellvertreter:

Mitglieder:	persönliche Stellvertreter:
Margit Heidinger	Frank Seiter
Corina Keicher	Danny Lazarowicz

19) Wahl des Vertreters im Vorstand des Kankenpflegefördervereins

Der Gemeinderat bestimmte Alfred Schäfer im Wege der Einigung als Vertreter der Gemeinde Ellhofen für den Vorstand des Krankenpflegefördervereins e.V..

20) Laufende Projekte der Gemeinde Ellhofen; Informationen zu den wichtigsten Themenbereichen

Insbesondere für die neuen Mitglieder im Gemeinderat (Robert Bickel, Fred Kircher und Herbert Rödig) soll es zu Beginn der Amtszeit einige grundlegende Informationen zu laufenden Projekten der Gemeinde Ellhofen geben. Die wichtigsten Themenbereiche sind im Folgenden dargestellt (wobei die Reihenfolge keine Wertung enthält):

1) Fusion der Feuerwehren aus Lehrensteinsfeld und Ellhofen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2013 für den Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses am Standort "Querspange" (Rotäcker II) zusammen mit der Gemeinde Lehrensteinsfeld ausgesprochen. Dazu sollen die beiden Feuerwehren aus Lehrensteinsfeld und Ellhofen zügig fusioniert werden.

Die Verhandlungen mit Lehrensteinsfeld laufen und sind auf einem guten Wege. Die Feuerwehren sowie die Verwaltungen haben gemeinsame Arbeitsgruppen gebildet, die sich regelmäßig treffen.

2) Seniorenhaus "Winterwiesen"

Die Gemeinde Ellhofen ist im Besitz einer rund 4.400 Quadratmeter großen Fläche im Bereich "Winterwiesen". Dort soll nach dem Willen des Gemeinderates nach Möglichkeit ein Pflegeheim zusammen mit betreuten Seniorenwohnungen entstehen. Der Projektentwickler projekt-invest aus Lahr hat dazu den Kontakt zur Dienste für Menschen gGmbH (DfM) aufgenommen, die in Weinsberg das Wohn- und Pflegestift betreibt. DfM ist daran interessiert, auch das Haus in Ellhofen zu betreiben. Die Suche nach einem Investor läuft im Moment noch. Dabei spielen auch Fragen wie der Grundstückspreis eine Rolle, über die lediglich in nichtöffentlicher Sitzung informiert werden kann.

3) Umwandlung der Johann-Dietz-Grundschule in eine Ganztagsschule

Hierzu wird auf den gesonderten Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung verwiesen.

4) Ausweisung eines neuen Baugebietes ("Dorfäcker II a")

Angrenzend an des bestehende Wohngebiet "Dorfäcker" soll das neue Baugebiet "Dorfäcker II a" ausgewiesen werden. Der Bebauungsplan für 43 Gebäude wurde bereits aufgestellt (begonnen), allerdings noch nicht als Satzung beschlossen. Dies kann erst erfolgen, wenn die grundstücksrechtlichen Fragen im Rahmen der Umlegung (Neuordnung der Grundstücke) weitgehend geklärt sind.

5) Gestaltung der Neuen Ortsmitte

Bei der Beteiligungsveranstaltung zur Planung der Neuen Ortsmitte am 24. Juni 2014 wurden zahlreiche Vorschläge diskutiert. Der vom Gemeinderat beauftragte Landschaftsarchitekt Thorsten Kern aus Möckmühl wird auf der Grundlage der vom Arbeitskreis "Festwiese" entwickelten Planung die in der Veranstaltung genannten Themenbereiche in eine Planüberarbeitung einfließen lassen. Diese soll der Öffentlichkeit in einer weiteren Beteiligungsveranstaltung am 30. September 2014 vorgestellt werden. Anschließend hat der Gemeinderat über das weitere Verfahren zu befinden.

6) Ausbau der Kinderbetreuung

In Ellhofen ist die Nachfrage nach Kinderbetreuung im Bereich der Kinder unter drei Jahren (U 3) vergleichsweise hoch. Der Gemeinderat hat deshalb zahlreich Maßnahmen beschlossen, die dazu dienen, mehr Plätze im U 3-Bereich zur Verfügung stellen zu können. Diese Maßnahmen sind in der Bedarfsplanung 2014/2015 dargestellt, die vom Gemeinderat am 1. Juli 2014 beschlossen wurde.

Insbesondere im Bereich der einjährigen Kinder besteht aber darüber hinaus Handlungsbedarf, so dass ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 in der Evangelischen Kindertagesstätte "Blumenstraße" eine weitere Kinderkrippe angeboten wird. Die dazu erforderlichen Baumaßnahmen erfolgen durch den Träger (die evangelische Kirchengemeinde).

7) Ortskernsanierung; Auslaufen des Programms zum Jahresende 2015

Weite Teile des Ortskerns von Ellhofen befinden sich im Geltungsbereich des Landessanierungsprogramms, vor allem die Bereiche, in denen mit tatsächlichen Aktivitäten zu rechnen ist. Neben den öffentlichen haben private Sanierungsmaßnahmen eine hohe Priorität.

Die Aufnahme ins Landessanierungsprogramm erfolgt jeweils zeitlich begrenzt. das laufende Verfahren "Ortskern II" läuft zum Jahresende 2015 aus. Bis dahin ist es möglich, noch einige private oder öffentliche Sanierungen vornehmen zu lassen. Darunter fallen beispielsweise Gebäudemodernisierungen, aber auch Abbrüche oder Gehwegausbauten.

8) Tiefbaumaßnahmen; Prioritätenliste

In Ellhofen wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich die zahlreich anstehenden Tiefbaumaßnahmen (Kanalsanierungen, Auswechslung von Wasserleitungen; Ausbau und Sanierung von Straßen und Gehwegen in Angriff genommen (unter anderem: Kanalsanierung in der Grantschener Straße und der Hauptstraße (in drei Abschnitten), der Ausbau der Bergstraße (zwischen Hauptstraße und Südstraße), Sanierung im Baugebiet "Kirchhofäcker). Trotzdem stehen noch weitere Maßnahmen an. Diese werden regelmäßig aufgelistet und priorisiert. Dies erfolgte zuletzt in der Sitzung am 6. März 2012. Durch Veränderungen in der Dringlichkeit (oder auch aus finanziellen Gründen) kann es allerdings zu Verschiebungen kommen.

Der Gemeinderat beschließt:

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zu den wichtigsten Themenbereichen der laufenden Projekte der Gemeinde Ellhofen zur Kenntnis.

21) Bekanntgaben

1) Öffentliche Gemeinderatssitzung am 1. Juli 2014; Niederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 1. Juli 2014 ist den Sitzungsunterlagen beigefügt und geht zusätzlich in der Sitzung in Umlauf.

2) Bauausschusssitzung am 24. Juni 2014; Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der Bauausschusssitzung am 24. Juni 2014 ist folgendes bekannt zu geben:

a) Baugesuch: Errichtung einer Garage auf dem Flurstück 4554, Pferchäcker 27

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für den Garagenstandort zu erteilen.

b) Baugesuch (geänderte Planung): Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit sechs Wohneinheiten auf dem Flurstück 100, Hintere Straße 33

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für die vorgelegte Planung nicht zu erteilen.

c) Baugesuch: Errichtung eines Zeltes zur Lagerung von Paletten auf dem Flurstück 4498, Am Autobahnkreuz 14

Der Bauausschuss beschloss, das Einvernehmen für die vorgelegte Planung nicht zu erteilen.

d) Bekanntgaben

1) Baugesuch: Errichtung von Werbeanlagen am Tankpunkt Götz durch die Firma EDI auf dem Flurstück 4492, Am Autobahnkreutz 6

Ein Einvernehmen der Gemeinde ist für das Landratsamt nicht erforderlich, da die entsprechende Festsetzung unter die örtlichen Bauvorschriften fällt.

2) Feldweg 3475 (Gewann Wetterrain); Sanierung

Die Firma Koch und Käser hat für die Vermessung des Feldweges als Termin den 26. Juni genannt. Nach Aussage des Bauhofleiters Ulrich Reistenbach soll die Firma Horlacher GmbH in der zweiten Juliwoche (KW 28) mit ihren Arbeiten am Unterbau beginnen. Die Firma Hörmann GmbH wird Mitte/Ende Juli erwartet.

Der bereits asphaltierte Teil des Feldweges 3475 ist nicht betroffen. Die Arbeiten erstrecken sich dagegen auch gleich auf den Teil des Feldweges 3481 zwischen der Einmündung Feldweg 3475 und Feldweg 4120/1. Die Zufahrt zum Gebiet muss teilweise über Grantschen erfolgen.

3) Sportpark; neue Spielgeräte

Die Spielgeräte hinter der Sporthalle wurden geliefert und aufgebaut. Die Kostenaufstellung der Firma FHS Holztechnik vom 26. März 2014 beträgt 10.612,42 Euro (brutto). Die Aufstellung enthält die komplette

Gerätemontage, einschließlich Ausheben der Fundamente und Lieferung des Betons. Der Bauhof wird sich noch um den benötigten Fallschutz kümmern.

4) *Baugebiet „Kirchhofäcker"; Treppenanlage zwischen Sülzbacher Straße und der Bundesstraße 39*

Bei den Bauarbeiten wurde entdeckt, dass unter und neben der alten Treppenanlage viel mehr Versorgungsleitungen verlaufen, als aus den Plänen ersichtlich. Deshalb wurde die Treppenanlage anders ausgeführt, als im Entwurf vom 3. Januar 2014 dargestellt.

e) Anfragen

1) *Baustelle Bahnhofstraße; Beschilderung der Umleitung*

Ein Mitglied sagte, dass sich Anwohner über die "katastrophalen Verhältnisse" bezüglich der Umleitung Baustelle Bahnhofstraße beschwert hätten. Da er zu dieser Zeit im Urlaub gewesen sei, wollte er sich erkundigen, wie es dazu gekommen sei.

Herr Saur erklärt, dass er zusammen mit dem Landratsamt Heilbronn (als Straßenverkehrsbehörde), der Polizei, der Straßenmeisterei Abstatt (zuständig für Kreis- und Bundesstraßen) und der Bauleitung im Vorfeld ein Treffen gehabt habe. Wichtig sei gewesen, dass der Linienbus durch die Grantschener Straße fahren könne, um den Fahrplan einzuhalten. Die Sperrung sei in der Heimatschau der Gemeinde und in der Heilbronner Stimme angekündigt worden.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Verwaltung Anrufe von den Anwohnern erhalten habe. Der Vollzugsdienst habe die Beschilderung überprüft. Diese sei nach den Vorgaben des Landratsamtes aufgestellt worden.

2) *Baustelle Bergstraße; Fertigstellung*

Ein Mitglied möchte wissen, wann die Baustelle in der Bergstraße fertiggestellt werde. Der Asphalt sei bereits aufgebracht worden.

Der Vorsitzende sagt, dass sich ein Anwohner gemeldet habe. Der Gehweg vor seinem Grundstück sei anders abgesteckt worden, als bei der Baustellenbesprechung ausgemacht. Der Bauleiter habe dies kontrolliert und die Arbeiten deshalb gestoppt. Die bereits gesetzten Randsteine mussten deshalb wieder entfernt und umgesetzt werden.

f) Verschiedenes: Brunnen vor der Volksbank

Herr Saur erklärt, dass der Brunnen vor der Volksbank defekt sei. Der Bauhofleiter habe sich die Sache zusammen mit der Firma Stricker angesehen. Die Kosten der Reparatur belaufen sich auf zirka 2.500 Euro netto.

Zudem verläuft unter dem Brunnen eine alte Gussleitung die jederzeit brechen kann. Eine Möglichkeit sei, den Brunnen in die geplante neue Ortsmitte zu versetzen.

Der Bauausschuss ist sich einig, die Reparaturen durchführen zu lassen.

3) Grundstücksverkauf

Das Grundstück 4863 (ehemals Hintere Straße 14) wurde verkauft.

4) Konzessionsvertrag Gas

Der zwischen den Stadtwerken Weinsberg und der Gemeinde Ellhofen bestehende Gas-Konzessionsvertrag endet am 31. Dezember 2015. Die Verwaltung hat daher fristgemäß aufgrund § 46 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz im Bundesanzeiger am 11. Dezember 2013 die Neuvergabe des Konzessionsvertrags ausgeschrieben.

Die Bewerbungsfrist für interessierte Energieversorgungsunternehmen endete am 30. Juni 2014. Einziger Interessent sind die Stadtwerke Weinsberg, welche sich mit Schreiben vom 15. Mai 2014 beworben haben.

Über die Inhalte des neuen Konzessionsvertrags wird zu gegebener Zeit im Gemeinderat beraten.

5) Neue Ortsmitte; Beteiligungsveranstaltung am 24. Juni 2014

Im Rahmen der Beteiligungsveranstaltung zur Neuen Orstmitte am 24. Juni 2014 hatten die Anwesenden die Möglichkeit, einzelne Schwerpunkte zu priorisieren. Landschaftsarchitekt Thorsten Kern aus Möckmühl hat die Punktewertung in eine Grafik übertragen, die beigefügt ist.

6) Gewerbegebiet Autobahnkreuz; Zwischenlagerung Erde

Ein Mitglied des Gemeinderats erkundigte sich in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 1. Juli 2014, wie lange die Erdhügel der Stadt Weinsberg im Gewerbegebiet "Am Autobahnkreuz" gelagert werden.

Die Nachfrage bei der Stadtverwaltung Weinsberg ergab, dass ein Abtransport so rasch wie möglich erfolge, sobald die Bodenproben durchgeführt sind. Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Zwischenlager bis Ende September wieder abgeräumt ist.

7) Termine von Gemeinderats- und Bauausschusssitzungen 2014 für die neuen Gemeinderatsmitglieder

Folgende Sitzungstermine stehen fest:

Gemeinderat:
23. September 2014
21. Oktober 2014

18. November 2014
9. Dezember 2014

Bauausschuss:
16. September 2014
14. Oktober 2014
25. November 2014
16. Dezember 2014

8) Terminliste Gemeinderats- und Bauausschusssitzungen 2015

Gemeinderat:
27. Januar 2015 (18:30 oder 19:00 Uhr wegen vorherigem Bauausschuss)
24. Februar 2015
24. März 2015 (18:30 oder 19:00 Uhr wegen vorherigem Bauausschuss)
21. April 2015
19. Mai 2015 (18:30 oder 19:00 Uhr wegen vorherigem Bauausschuss)
16. Juni 2015
14. Juli 2015
22. September 2015
13. Oktober 2015
10. November 2015
8. Dezember 2015

Bauausschuss:
27. Januar 2015 (nur bis 18:30 oder 19:00 Uhr)
3. März 2015
24. März 2015 (nur bis 18:30 oder 19:00 Uhr)
28. April 2015
19. Mai 2015 (nur bis 18:30 oder 19:00 Uhr)
23. Juni 2015
21. Juli 2015
29. September 2015
20. Oktober 2015
17. November 2015
15. Dezember 2015

9) Unterlagen für die Mitglieder des Gemeinderates

Der Gemeinderat erhält zu Beginn der neuen Amtszeit eine Reihe von Informationen, die für die neuen Mitglieder eine sachgerechte und zügige Einarbeitung ermöglichen und den wiedergewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die Möglichkeit zur Vertiefung bieten sollen. (Diese Unterlagen werden in der Sitzung verteilt.)

a) Vom Gemeindetag Baden-Württemberg, der Interessenvertretung aller Gemeinden im Land (die Städte und die Landkreise haben jeweils eigene Verbände), wurde ein Sonderheft der Zeitschrift „Die Gemeinde“ (BWGZ 11 - 12/2014) als Schwerpunktausgabe für Stadträte, Gemeinderäte und Ortschaftsräte veröffentlicht.

Dabei handelt es sich zwar insgesamt um ein sehr informatives Werk, ganz besonders empfiehlt die Verwaltung jedoch die Seiten 448 bis 453, 478 bis 493, 496 bis 500 und 696 bis 707 für einen ersten Überblick.

b) Zum „Handwerkszeug“ gehören sicher auch die rechtlichen Grundlagen. Die wichtigsten davon sind im „Handbuch Kommunalpolitik“ der Landeszentrale für politische Bildung enthalten.

c) Die rechtlichen Grundlagen in ein etwas leichter verständlicheres Deutsch übersetzt hat Klaus Ade mit dem „Taschenbuch für Gemeinde- und Stadträte in Baden-Württemberg“.

Die neuen Mitglieder haben mit ihren Unterlagen ebenso die Hauptsatzung vom 6. Mai 2008 sowie die Geschäftsordnung für den Gemeinderat vom 21. Januar 2003 erhalten.

Der Vorsitzende ergänzt mündlich:

10) Bauausschussunterlagen; Hinweis an die neuen Mitglieder des Gemeinderats

Der Vorsitzende informiert, dass die Einladungen für die jeweilige Bauausschusssitzungen nicht nur an die Mitglieder des Bauausschusses sondern informationshalber auch an die Nichtmitglieder versandt werden.

11) Sommerferienprogramm 2014

Das Sommerferienprogramm 2014 geht in der Sitzung in Umlauf.

11) Gemeindeverwaltungsverband; Umstrukturierung zur Verbundschule

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Werkrealschule und die Realschule in Weinsberg künftig gemeinsam im Rahmen einer Verbundschule weitergeführt werden sollen.

12) Hintere Straße / Peccioliplatz; Flurstück 89/4 und 89/5

Der Vorsitzende sagt, dass in Bezug auf die Flurstücke 89/4 und 89/5 in der Hinteren Straße (ehemaliges Anwesen Frisch) mit dem Grundstückseigentümer ein Pachtvertrag abgeschlossen wurde. Die Fläche wird nun vom Bauhof eingeschottert, so dass hier ein provisorischer Parkplatz entsteht.

13) Evangelische Kindertagesstätte "Blumenstraße"; Kosten Umbau

Der Vorsitzende erklärt, dass die Kosten für den Umbau der Evangelischen Kindertagesstätte aufgrund von allgemeiner Baukostensteigerungen nach derzeitigem Stand circa 10 Prozent höher ausfallen werden.

22) Anfragen aus dem Gemeinderat

1) Kirchstraße / Frühlingsweg / Ringstraße; abgesackter Schacht

Ein Mitglied des Gemeinderats informiert darüber, dass in der Kirchstraße, im Frühlingsweg und in der Ringstraße jeweils ein Schacht abgesackt sei. Herr Saur sagt, dass der Bauhof bereits mit der Behebung des Problems beauftragt wurde.

2) Gewerbegebiet am Autobahnkreuz; aufgestelltes Zelt

Ein Mitglied des Gemeinderats fragt hinsichtlich des nicht ordnungsgemäß aufgestellten Zeltes im Gewerbegebiet am Autobahnkreuz nach. Der Vorsitzende erklärt, dass diese Problematik in der nächsten Bauausschusssitzung am Dienstag, 22. Juli 2014 behandelt werde.

23) Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt kein Beratungsbedarf vor.